

[Free and download] Herbst - Stadt: Herbst 2

Herbst - Stadt: Herbst 2

Von David Moody

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #543838 in BcherVerffentlicht am: 2008-08-01Abmessungen: 7.09 x 1.18b x 4.45l, Einband: Taschenbuch347 Seiten | File size: 48.Mb

Von David Moody : Herbst - Stadt: Herbst 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Herbst - Stadt: Herbst 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ganz in Ordnung - aber eigentlich unntigVon Patrick GelhausenSo, nachdem ich den ersten Teil der Reihe ("Beginn") recht zgig durchgelesen habe, folgt nun der zweite Teil: "Stadt". In meiner Rezension werde ich davon ausgehen, dass der potentielle Kufer den ersten Teil gelesen hat oder zuerst lesen mchte - es macht wenig Sinn, die Reihe mit dieser

Fortsetzung zu beginnen. In hohem Umfang (~300 Seiten) knüpft Moody an die Ereignisse von "Beginn" an - leider zunächst mit völlig anderen Charakteren, die außer dem Szenario keine Verbindung zu "Beginn" aufweisen. Im Schnelldurchlauf werden die ersten Tage der Katastrophe und die entsprechenden Entwicklungen abgespult und dann widmen wir uns auch schon dem Dasein der Überlebenden in der titelgebenden "Stadt". Wie zuvor konzentriert Moody sich auch hier auf die Gefühle und die Auswirkungen auf die Psyche der Überlebenden in einer denkbar lebensfeindlichen Umwelt (voller Zombies!). In diesem gemeinsamen Unterschlupf (einem Universitätsgelände) kommt jeder der unterschiedlichen Charaktere auf seine Weise mit dem Weltuntergang klar. Und der Leser begleitet die Menschen mit ihren Plänen, ihren Ängsten und Konflikten. Das hört sich nun psychologischer/tiefgreifender an, als es tatsächlich ist. In Wirklichkeit ist viel vorhersehbar, vieles findet in festgelegten Rollen statt und ein Sozio-Drama finden wir hier schon aufgrund der überschaubaren Länge nicht. Trotzdem weiß das Szenario den Leser zu unterhalten, die düstere Atmosphäre lässt einen mitfühlen und mitfiebern. Das hat Moody gegenüber dem ersten Roman gut konserviert: Es gibt zwar kaum Action, dafür aber viel Anspannung. Leider war das nicht das Einzige, was er hinbergerettet hat. Wie der Vorgänger krankt auch "Stadt" an ständigen Wiederholungen, an erzählerischem "Stillstand" und - vor allem - an Ideenarmut im Vergleich zum Vorgänger. Das Buch ist für sich genommen schon angenehm zu lesen - bietet aber so gut wie keine Fortentwicklung zum ersten Band. Man hat das Gefühl, alles schon mal gelesen zu haben, sozusagen "Beginn 2.0" nur mit anderen Charakteren. Erst zum Ende hin wird's wieder interessanter - leider in bichensicht. Und so hat man am Ende der Lektüre den Eindruck, dass man die Geschehnisse von "Stadt" mit knappen 100-200 Seiten auch noch an "Beginn" hätte drannieten können. Für einen eigenen Band in meinen Augen eigentlich zu wenig. Fazit: bekommt der Leser auch hier das, was er schon im Vorgängerroman bekommen hat: Eine düster-sensible Erzählung über Menschen und Beziehungen inmitten einer Extremsituation - und dazu noch Zombies! Fans von Action, Gemetzel und viel Blut werden auch hier eher leer ausgehen. Die Frage, ob sich das Buch für die eher atmosphärisch-soziologisch orientierten Apokalypse-Fans lohnt, ist nicht leicht zu beantworten. Ich bin ganz ehrlich: Eigentlich nicht. Man bekommt einfach zu wenig Neues geboten. Andererseits ist das natürlich der Fluch mit den Roman-Reihen: Man kann zwischendurch nicht einfach mal was auslassen, zumal das Ende von "Stadt" schon wichtig für die Forterzählung zu sein scheint. Und so kann man am Ende die Euros noch investieren, unter dem Strich unterhält das Buch in einer knackigen Länge auch ohne große Reue. Liest man "Stadt" aber direkt nach "Beginn", wird sich eventuell ein wenig Enttäuschung einstellen. Also reicht es am Ende in meinen Augen nur für 3 von 5 Sternen: Ein an sich ganz gutes, aber im Vergleich zu seiner "literarischen Umgebung" berflüssiges Buch. Ich hoffe auf den nächsten Streich der Reihe. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Etwas besser als der erste Teil... Von David Frank Die Kurzfassung vorab: Der zweite Teil dieser Buchreihe hat mir persönlich etwas besser gefallen, als der erste Teil. Dennoch gebe ich hier - wie auch beim ersten Teil - "nur" 3 Sterne. Nachdem beim ersten Teil die Story sehr langatmig blieb und es (vergeblich) versucht wurde, die Buchseiten mit Charakterstudien, statt handfester "Action" zu füllen, nimmt die Geschichte im zweiten Teil deutlich mehr Fahrt auf. Natürlich versucht Moody den noch immer recht blass bleibenden Charakteren Leben einzuhauchen und beschreibt immer und immer wieder die sich ständig wiederholenden Gefühle der Protagonisten. Doch nun erscheint eine weitere Gruppe auf der Bildfläche und bietet neue Anstöße, das tut der Geschichte sichtlich gut. Warum es ausgerechnet wieder die vorhersehbare wie abgedroschene "Militärstory" sein musste, verstehe ich dabei allerdings nicht. Hatte Moody bislang seinen Charme daraus bezogen, eben keine Soldaten (sondern ganz normale Menschen) in diese Apokalypse zu werfen, erscheinen nun wieder bestens ausgerüstete Soldaten mit schier unendlicher Feuerkraft auf der Bühne. Schade, denn hier hätte man durchaus andere Anstöße verfolgen können, statt die 08/15 Variante eines jeden zweitklassigen Zombieromans als Vorlage zu verwenden. Doch immerhin - wie ich bereits schrieb - kommt durch die gesteigerte Anzahl der Protagonisten endlich etwas Zug in die Geschichte. Und so liest sich "Stadt - Herbst 2" in meinen Augen deutlich flüssiger, als noch der erste Teil. Zum großen Wurf reicht es leider wieder nicht, dafür verschwendet Moody zu viel Zeit/Buchseiten auf die Beschreibung irgendwelcher Charaktere, die er lange nicht so gut ausbilden kann, wie er das wohl anzunehmen vermag. Auch hebt sich der Verlauf der Story kaum von anderen - sehr seichten - Romanen dieses Genres ab, obwohl Moody doch mit seiner Art der Zombies einen mir bis dato neuen - und sehr kreativen - Ansatz verfolgt und man hier hätte deutlich mehr aus der Geschichte herausholen können. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolle "Endzeitstimmung" Von Blizzardy Also ich persönlich kann eine 5 Sterne Empfehlung abgeben. Ja es stimmt das Herbst - Stadt nahezu "Identisch" ist wie das erste Buch von Herrn Moody (Herbst - Beginn). ABER es macht einfach Spaß zu lesen, wie eine "neue" Gruppe von Überlebenden sich durch eine "Zombieverseuchte" Welt kämpft und dabei so einiges an "Abenteuern" erlebt. Die permanente Bedrohung von Leichen kann man förmlich beim Lesen spüren. Mir persönlich könnten die Romane etwas "härter" sein aber da hat jeder einen anderen Geschmack. :) Es ist auf jedenfall ein gelungenes Buch und man könnte "theoretisch" auch mit diesem Buch die HERBST Reihe beginnen. Das tolle ist vorweg, das das dritte Buch HERBST - LUTERUNG an Herbst - Stadt ansetzt. Es handelt sich also bei Herbst - Stadt um den ersten Teil eines ZWEIFTEILERS! Fazit: Als Fan der "Zombie Materie" sollte man diese Bücher gelesen haben, man wird NICHT ENTtäUSCHT!! :)

Kurzbeschreibung Die hier erwartete Fortsetzung der Kultreihe aus Großbritannien mittlerweile bereits verfilmt! Die wenigen Überlebenden der verheerenden Katastrophe, die fast die gesamte Menschheit ausgerottet hat, müssen sich täglich tausender und abertausender feindseliger Untoter erwehren, um ihre zerbrechliche Existenz zu sichern. Dann taucht unverhofft eine Gruppe Soldaten auf. Gemischte Gefühle beschleichen die Überlebenden Zivilisten: Verheit das Militär Hoffnung und Antworten? Oder nur noch mehr Angst, Zwänge und Bedrohung, als man ohnehin durch die Horden der wandelnden Toten ausgesetzt ist? über den Autor und weitere Mitwirkende David Moody wurde 1970 in der Nähe von Birmingham, Großbritannien geboren. 2001 veröffentlichte Moody den Roman Autumn, unter anderem als kostenlose Online-Version. Das Buch wurde seither mehrere hunderttausende Male heruntergeladen und mit David Carradine in einer Nebenrolle verfilmt. Auch sein Werk Hater soll demnächst von Guillermo del Toro verfilmt werden.